



Vorlage-Nr.: **2697-2023/DaDi**

Fachbereich: Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg
Hardt, Roland

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Namensgebung neue Grundschule in Griesheim – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos)**

Beschlussvorschlag:

Die neue Grundschule in Griesheim (4343) erhält den Namen „Katja-Bornschein-Schule“.

Begründung:

Nach § 142 HSchG kann der Schulträger Schulen einen Namen geben. Die Schulkonferenz muss bei einer Neugründung nicht gehört werden. Diesen Umstand sollte der Kreistag nutzen, um der Stadt Griesheim seinen Willen aufzuzwängen.

Schulen im Landkreis sind vorwiegend nach Männern benannt. Das Verhältnis ist 34 Männer zu 4 Frauen. Das ist ein Ungleichgewicht, was den tatsächlichen geschlechtlichen Verhältnis nicht gerecht wird.

Katja Bornschein (* 1972) begann ihre fußballerische Karriere als 5-Jährige beim SV St. Stephan Griesheim. 1983 wechselte sie zur TuS Griesheim, bevor sie 1986 zur Mädchenmannschaft des FCA Darmstadt ging, da sie aufgrund ihrer Pubertät nicht mehr bei den Jungs mitspielen durfte. 1988 schloss sie sich dem FSV Frankfurt an, mit dem sie 1990 unter den Mannschaften war, die die deutsche Frauen-Bundesliga begründeten. Gleich im Auftaktspiel schoss ausgerechnet diese Griesheimerin das allererste Tor der jungen Liga, als sie am 2. September 1990 um 11:05 Uhr gegen die TuS Binzen in die Tormaschen traf und damit Geschichte schrieb.

Nur ein knappes Jahr später wurde sie 1991 mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft Europameisterin, gewann 1992 mit dem FSV Frankfurt den DFB-Pokal, erlangte 1995 das Double aus Deutscher Meisterschaft und DFB-Pokalsieg, gefolgt von der Pokal-Titelverteidigung 1996 und einem erneuten Meistertitel 1998.

Nach all diesen Erfolgen wechselte sie zum SC Freiburg, stieg mit ihm 2001 in die Frauen-Bundesliga auf, blieb dort aktiv bis 2008, um dann dort einige Jahre als Co-Trainerin zu arbeiten. Heute ist der SC Freiburg eine sehr gute Adresse im deutschen Frauenfußball.

Katja Bornschein ist eine großartige Sportlerin und Persönlichkeit, ein Vorbild für Kinder und Jugendliche in Griesheim und über die Region hinaus. Sie verteidigte stets ihren Traum Fußball zu spielen und kämpfte damit auch gegen die widrigen Umstände und für die Gleichberechtigung von Frauen im Sport. Sie arbeitete unermüdlich daran, die Sichtbarkeit und die Anerkennung des Frauenfußballs zu erhöhen und hat so vielen jungen Mädchen gezeigt, dass auch sie großartige Leistungen im Fußball erbringen können. Frau Bornschein hat nicht nur den Frauenfußball, sondern die Stadt Griesheim und die gesamte Region bereichert und gezeigt, dass auch Frauen mit harter Arbeit und Durchhaltevermögen ihre Träume im Sport und im Beruf verwirklichen können und es sich lohnt, für das einzustehen, an das man glaubt.